



Kommunales Klimaschutznetzwerk im Hexental

Funktion, Arbeitsschwerpunkte, Vorteile, Kontakt

Funktion

Ein kommunales Klimaschutznetzwerk bündelt Aktivitäten der Gemeinden im Hexental in den Bereichen Klimaschutz und Mobilität. Die abgestimmten Themen werden in Arbeitskreisen bearbeitet, Maßnahmen später gemeinsam umgesetzt.



Mögliche Arbeitsschwerpunkte

Strom

- Erstellung eines Solarkatasters
- Konzept zur Förderung/Beratung PV
- Durchführung einer PV-Kampagne

Wärme

- Erstellung eines Wärmekatasters für alle Hexentalgemeinden
- Flächendeckende Potenzialanalyse und Maßnahmenkatalog
- Beratungskampagne für energieeffiziente Gebäudesanierung (z.B. „Energiekarawane“)

Mobilität

- Maßnahmenkatalog für einen durchgängigen Radweg entlang der Route zwischen Ehrenkirchen und Vauban
- Konzept/Wirtschaftsmodell für einen (Pendel-)Bürgerbus in Ergänzung zum ÖPNV
- Standortkonzept für Mobilitätsstationen/Carsharing
- Ausweitung Fahrradverleih „Frelö“ ins Hexental

Weitere Ideen

- Nachhaltige Beschaffung
- Nachhaltige Ernährung/regionale Angebote





Vorteile einer Zusammenarbeit in den Bereichen Klimaschutz und Mobilität

- Das Netzwerk packt Themen an, für die den einzelnen Kommunen Kapazitäten fehlen.
- Alle Teilnehmer profitieren vom intensiven Erfahrungsaustausch.
- Gemeinsam entwickelte und durchgeführte Maßnahmen wirken im ganzen Hexental.
- Netzwerkarbeit bedeutet auch: Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden.
- Das unabhängige Freiburger Büro endura kommunal koordiniert und sorgt für effiziente Strukturen.
- Das Team von endura kommunal: Experten für die Bereiche Netzwerkmanagement, Moderation, Öffentlichkeitsarbeit, Wärmeversorgung, PV, nachhaltige Mobilität, Energiekonzepte und Fördermittel.
- Weitere Experten (z.B. Fachplanungsbüro für Radwegsplanung, Rechtsberatung...) können vom Netzwerkbudget finanziert werden.
- 70% Bundesförderung für Fachbüros schonen den kommunalen Haushalt.
- Mit einem jährlichen Eigenanteil von 5.650 € für jede Kommune kann das Netzwerk in drei Arbeitsschwerpunkten konkrete Lösungen erarbeiten.
- Wenn sechs Kommunen mitmachen, steht für drei Jahre ein Budget von knapp 340.000 € zur Verfügung.
- Fördermittel-Synergien bei der Umsetzung: Als Netzwerk haben alle Zugang zu größeren Fördertöpfen.
- Geeignete Fördermittel für die Maßnahmenumsetzung werden im Rahmen der Netzwerkarbeit gesucht und die Antragstellung durch endura kommunal begleitet.



Ansprechpartner für das Hexentaler Klimaschutznetzwerk

Jörg Kindel (Bürgermeister von Au und Wittnau)
E-Mail: kindel@au-hexental.de - Telefon: 0761 401399 13

Sarah Berberich (endura kommunal)
E-Mail: sarah.berberich@endura-kommunal.de - Telefon: 0761 386 90 98 21

